



www.zoo-augsburg.de

ZOO Augsburg
Newsletter
24.03.2009
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Ist der Winter endlich vorbei? Noch scheint es ein letztes Aufblühen zu geben, ist es doch immer noch sehr kalt und ungemütlich gewesen. Erst am vergangenen Wochenende erlebten wir einen ersten Hauch von Frühling. Möglicherweise hängt dies ja mit der Rückkehr unserer Direktorin zusammen, die etwas von der afrikanischen Sonne im Reisegepäck hatte. Langsam geht es auf Ostern zu, da soll sich der Zoo unseren Besuchern von seiner besten Seite zeigen. Dazu brauchen wir natürlich gutes Wetter. Den ersten Osterlichen Eindruck geben bereits unsere Nandus, die ihr Gemeinschaftsnest schon mit Eiern gefüllt haben. Auch unsere Nashörner tummeln sich jetzt draußen im Vorgehege und genießen die ersten Sonnenstrahlen.



Neues aus dem Tierbestand


Geburten:

Die beiden Alpakajungen vom Januar haben noch eine Spielgefährtin dazu bekommen, diesmal braun und weiß, Vater Jasper konnte sich diesmal farblich durchsetzen. In der Anfangszeit hatte die Alpakamutter kaum Milch. So bekam das Jungtier zusätzlich von der Tierpflegerin die Flasche mit Lammernmilch. Die Kleine hat sich prächtig entwickelt, die Milch bei der Mutter fließt auch wieder. Bei gutem Wetter kann man die drei Jungtiere bei ihren Rennspielen auf der Anlage erleben.



Bei den Kamerunschafen kam ein Lamm auf die Welt und unsere Rösselspringer im Elefantenhaus haben ebenfalls ein Baby. Meist versteckt sich der kleine Winzling, doch dann und wann kommt er heraus und flitzt durch seine Anlage. Bei den Wasserbüffeln gab es einen männlichen Nachwuchs, leider musste er eingeschläfert werden ☹️ davon später bei den Todesfällen.




Foto: S. Jansen 

Zugänge:

Unsere beiden Streifenhyänenmodel, Loni und Lea, die im letzten Monat aus Berlin zu uns gekommen sind, haben ihre anfängliche Scheu abgelegt. Sie sind jetzt meist auf der Außenanlage zu sehen. Sobald der Tierpfleger mit dem Fleischeimer erscheint, kommen sie ihm entgegen.



Foto: Dieter Gillessen 

Im Vogelrevier haben wir diesen Monat mehrere Zugänge zu verzeichnen. Herr Bretschneider hat aus dem Zoo Prag einen Weißen Löffler geholt - als Partnerin für unser einsames Männchen. Frau Anita Beck, eine begeisterte Vogelliebhaberin, hat für uns sechs verschiedene Entenvögel besorgen können, außerdem noch je ein Paar Diamantfinken und Spitzschwanzamadinen. Frau Beck hat uns schon in der Vergangenheit mehrfach mit Kleinvögeln versorgt, alle haben in der Tropenhalle ihren Platz gefunden.

Neben den Vögeln in der Tropenhalle kann man jetzt auch wieder ein Chamäleon und eine Schar von Gespenstheuschrecken beobachten. Vor einer Woche haben wir zwei einjährige Wasserbüffel aus Berlin bekommen. Zusammen mit Kathrin, unserer letzten Wasserbüffelkuh, sind sie auf der Außenanlage zu sehen. Sicher werden sie wieder zu beliebten Streichtieren für viele Zoobesucher. Mittlerweile haben sie auch Namen bekommen, sie heißen Bella und Rocco. Für die Reptiliensammlung haben wir ein Paar Nackenstachler bekommen.



Tierabgaben:

Einer der 3 jungen Hammerköpfe aus der 2008 Nachzucht ist an den Zoo Antwerpen gegangen, ein weiterer Hammerkopf geht in der kommenden

Woche an den Burgers Zoo in Holland. Bei unseren Augsburgern, einer Zwerghuhnrasse, gab zwei Streithühner zuviel, beide haben wir an einen Zoo in Österreich abgegeben. Das Naturmuseum Augsburg hat von uns eine Schwarznarbenkröte und drei Tomatenfrösche übernommen.



Foto: Siggie Rebhan [↗](#)

Todesfälle:

Unsere alte Löwendame Natascha lebt nicht mehr. Schon vor einiger Zeit machte sie einen kümmerlichen Eindruck. Bei der Untersuchung durch unsere Tierärztin wurde eine bösartige Kieferentzündung festgestellt. Trotz Operation und weiterer medizinischer Behandlung hat sie sich nicht wieder erholt. Untersuchte Gewebeproben deuteten auf einen Tumor hin, zudem waren die Nierenwerte sehr schlecht. In den letzten Tagen hat sie kaum noch gefressen. Um sie von ihrem Leiden zu erlösen, haben wir sie einschläfern müssen. Natascha ist als Jungtier aus dem Zoo Nürnberg zu uns gekommen. Mit ihren 19 Jahren hatte sie für einen Löwen ein sehr hohes Alter erreicht. Arthos, unser Löwenmann, ist jetzt allein. Das soll nicht so bleiben. Wir sind auf der Suche nach zwei passenden Weibchen für ihn.

Und gerade während ich den Newsletter korrigiere kommt der Anruf, dass wir zwei vierjährige Mädchen aus Holland noch vor Ostern erhalten werden. Das ist doch einmal eine Überraschung für die Osterbesucher.



Foto: Dieter Paul [↗](#)

Bei unsere Wasserbüffelherde bestand der Verdacht auf eine BHV1 Infektion (Rinder Herpes Virus). Dies ist ein Virus das für andere Rinder hoch infektiös ist, nicht aber für Menschen. Aus diesem Grund bekam der Zoo die Auflage unsere drei infizierten Wasserbüffel einzuschließen. Auch das neugeborene Kalb von Blacky musste getötet werden. Es wäre als Waisenkind zu einen Handaufzucht geworden und war großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls mit dem Virus infiziert. Nur Kathrin blieb verschont: trotz mehrfacher Blutuntersuchungen erwies sie sich glücklicherweise als nicht infiziert. Sie ist jetzt mit den oben erwähnten Jungbüffeln zusammen und wird den Verlust Ihrer Stallgenossen wohl bald verschmerzt haben.

Bauvorhaben

Während die Handwerker im neuen Pavianhaus sehr fleißig waren, kommen nach einer langen Winterpause dort auch die Arbeiten im Außenbereich wieder in Gang. Als erstes wird der Zaun aufgebaut, Erdkabel und Wasserpumpen müssen verlegt und installiert werden, an der Außenfassade des Hauses gibt es auch noch einiges zu tun. Auch auf dem Afrika Panorama konnte die Arbeit auch wieder aufgenommen werden. Stabile Schiebetore zwischen dem Vorgehege der Nashörner und der Anlage sind eingebaut, doch noch ist die Freianlage für die Nashörner nicht ausreichend gesichert. Wir müssen sicherstellen, dass die Wassergräben keine Gefahr für die Tiere bedeuten.

Das neue Projekt des Freundeskreises, die begehbare Katta Anlage, wurde der Presse vorgestellt. Die Planung und Vorbereitung für den Bau ist jetzt in vollem Gange.



◆ und sonst

Unsere beiden Kaffernhornrabben sind nach wie vor im Winterquartier im Antilopenhaus untergebracht. Seit 3 Wochen sitzt das Weibchen fest auf ihren zwei Eiern. Fürsorglich wird es von Männchen gefüttert. Wir hoffen, dass es dieses Jahr mit der Nachzucht klappt. Es wäre das erste Mal bei dieser Vogelart im Augsburger Zoo.



Foto: S. Jansen

Auch wenn die Vogelgrippe in der Presse kaum noch erwähnt wird, für den Zoo ist sie nach wie vor ein Thema. Wir impfen jedes Jahr einen Großteil unserer Vögel. Die diesjährige Impfung hat in der letzten Woche stattgefunden. Bei einem eventuellen Ausbruch der Vogelgrippe in Augsburg müssen wir nicht unseren gesamten Vogelbestand töten.

Neues auf der Homepage

Und wieder gibt es viele neue Fotos in unserer Bildergalerie: **23** um genau zu sein. Und auch Sie können jetzt Ihre Bilder, die Sie im Zoo gemacht haben, hochladen. Viele Fotografen nutzen den Service bereits und es macht immer großen Spaß nachzusehen, welche neuen Fotos denn eingestellt wurden. Sehen Sie doch einmal unter ["Neueste Uploads"](#)  ZOO Augsburg nach, es sind ganz tolle Fotos. Und wenn Sie mögen, können Sie diese herunterladen oder als E-Cards verschicken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre



Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Brehmplatz 1
86161 Augsburg

E-Mail: info@zoo-augsburg.de
Homepage: www.zoo-augsburg.de

Tel. 0821 / 555031
Fax. 0821 / 567149-13

Geschäftsführung:
Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066

Realisierung:

res media GmbH & Co. KG. Informationssysteme GmbH
Zeuggasse 7
86150 Augsburg

Homepage: www.res-media.de
E-Mail: info@res-media.de